

# Der Aluhut-Thread

Beitrag von „mhaeuser“ vom 23. Januar 2020, 09:58

## Zitat von Urgeist

Hat man aber einmal den Kopf eingeschaltet und angefangen Fragen zu stellen ist es vorbei. Für immer. Und es gibt kein zurück. Höchstens mit flauem Gefühl im Magen. Deswegen ist Linux auch mein Hauptsystem.

## **Wokeness has entered the chat.**

Spaß beiseite, man kann's auch übertreiben. Von Facebook, Google & Co. bin ich auch nicht gerade der größte Freund, aber gerade in Bezug auf Linux - ich bin mir sehr sicher, dass es wortwörtlich kein einziges handfestes Indiz gibt, dass die Telemetriedaten, die von Windows oder macOS (hier sogar noch deutlich weniger ausgeprägt) gesendet werden, in irgendeiner Weise bedenklich sind...

Jeder will bugfreie Software mit guter UX, aber zum Bugreports/Feedback schreiben zu faul und zu genervt, aber wehe, es werden Daten gesendet. Jeder will technologischen Fortschritt, KI sowieso, aber die Daten, um das ganze zu füttern, will niemand rausrücken.

("Jeder" und "niemand" hier offensichtlich Hyperbeln)

=> gewisse gesammelte Daten werden nahezu ausschließlich für die Qualitätsicherung und Weiterentwicklung verwendet und sind ggf. nicht einmal personalisiert

Es wird auch teils viel Wirbel um nichts gemacht. Die Sache mit der Passwortrausgabe finde ich politisch absolut beunruhigend und zu verurteilen, rein praktisch ist's doch vollkommen egal. Allein aus Sicherheitsgründen habe ich bei jedem einzelnen Dienst ein anderes Passwort und bei allen, bei denen möglich, die 2-Faktor-Auth angeschaltet... sollen sie sich doch mit dem nutzlosen Hash begnügen. Rein intuitiv vertraue ich den Behörden mit dem Hash ohnehin mehr als Dienstleistern, weil die eh zu inkompetent sind, etwas damit anzufangen. /s

=> gewisse gesammelte Daten sind, wenn bedacht gewählt, praktisch einfach "nutzlos"

Personalisierte Werbung kann man praktisch bei jedem Dienst abschalten, was ich auch tue, wenn verfügbar, aber es ist mir doch relativ egal, wenn das mal nicht geht. Ich bin für solche Werbung praktisch nicht anfällig (ich weiß, dass das jeder behaupten würde und dann natürlich

absolut geschockt ist, wie leicht es doch passieren kann... und sage das trotzdem). Ich gönne jedem Dienstleister, dessen Dienste ich in Anspruch nehme, die Werbeeinnahmen. Gerade für ordentliche Nachrichtenseiten (ausgenommen ÖR) wollen nur wenige zahlen, die müssen sich nunmal auch finanzieren (da besteht zwar eine Abhängigkeit von den Werbepartnern, aber auch das schöne ÖR-Konzept führt nicht zu perfekter Unabhängigkeit).

=> gewisse gesammelte Daten (Werbezwecke) erlauben uns ein kostenloses oder ggf. kostengünstiges Dienstangebot

Die Datenhändlererei ist der Grund, warum wir online "im Wohlstand" leben, was sie nicht vollends legitimiert, aber dabei helfen sollte, die Thematik doch etwas nüchterner zu betrachten. Ich nutze einige Dienste, die bedenklich sind, z.B. die Google-Suche, WhatsApp und Discord, aber das ist schon in Ordnung. Ich achte darauf, keinem Dienst mehr Daten zu geben, als er für die zu verrichtende Arbeit benötigt, und obwohl das immer noch ungewollt mehr sind, als ich aktiv zulasse, kann ich nachts noch schlafen.